

Planungsgebiet DÜSSELDORF

Monitoringbericht
2021/22

Abgrabungsmonitoring von Nordrhein-Westfalen – Lockergesteine –



DÜSSELDORF

Inhaltsverzeichnis

DUE 1	Planungsgebiet Düsseldorf	DUE 3
DUE 1.1	Methodische Informationen.....	DUE 4
DUE 1.2	Rohstoffgruppe Kies/Kiessand	DUE 5
DUE 1.3	Rohstoffgruppe Ton/Schluff	DUE 7
DUE 1.4	Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese.....	DUE 9
Impressum	DUE 10

DUE 1 Planungsgebiet Düsseldorf

Den Auswertungen für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2022 liegen digitale Orthophotos der Befliegungen von 2021/2022 zugrunde (Abb. DUE 1). Für planerische Flächenausweisungen und Genehmigungen bzw. Zulassungen wurden die Daten bis zum 31.12.2022 berücksichtigt.

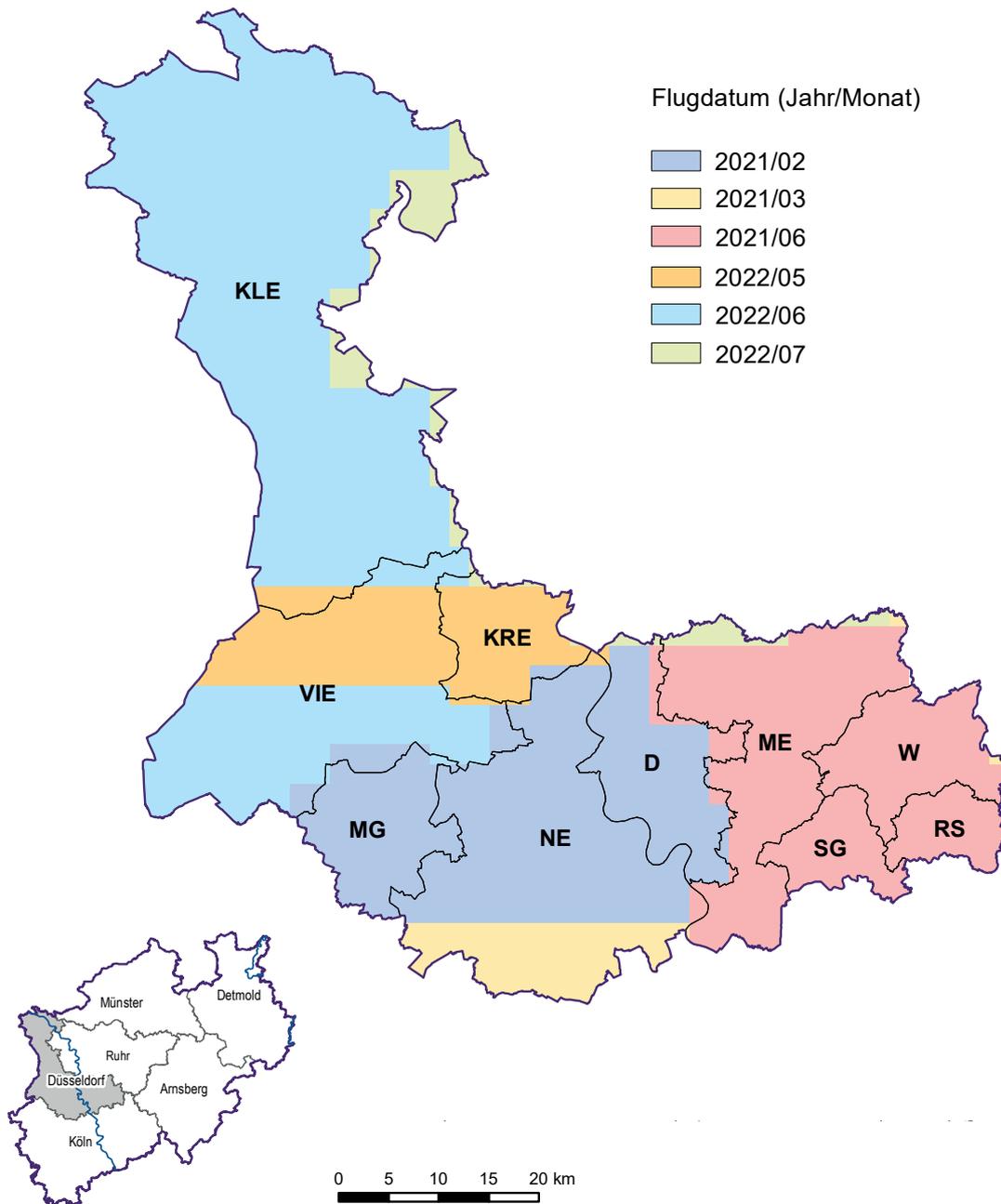


Abb. DUE 1: Befliegungsdaten der DOPs vom Planungsgebiet Düsseldorf

DUE 1.1 Methodische Informationen

Der Geologische Dienst NRW erhält im Rahmen des Abgrabungsmonitoring NRW jährlich Meldungen der Regionalplanungsbehörden mit den jeweils aktuellen Flächenkulissen. Die Auswertungen zu den Abgrabungssituationen in den Planungsbereichen werden ausschließlich in den von den Regionalplanungsbehörden zur Verfügung gestellten Flächen durchgeführt. Die in dem Bericht dargestellten Abgrabungssituationen können vereinzelt zeitliche Zu- bzw. Abnahmen aufweisen, welche sich nicht alleine durch die Abgrabungstätigkeit erklären lassen. Diese sind in Abstimmung mit den zuständigen Regionalplanungsbehörden geklärt und werden bei Bedarf den Trägern der Regionalplanung zur Kenntnis gebracht.

DUE 1.2 Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

Im Planungsgebiet Düsseldorf sind für diesen Bericht 91 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand gemeldet worden (Abb. DUE 2). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen verteilen sich aufgrund der Vorkommen von Kies/Kiessand der Terrassen des Rheins und der Maas hauptsächlich auf die Kreise Kleve, Rhein-Kreis Neuss, Viersen und die Stadt Mönchengladbach.

Die 91 Flächen haben eine Gesamtgröße von 4478 ha, wovon 1192 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. DUE 1).

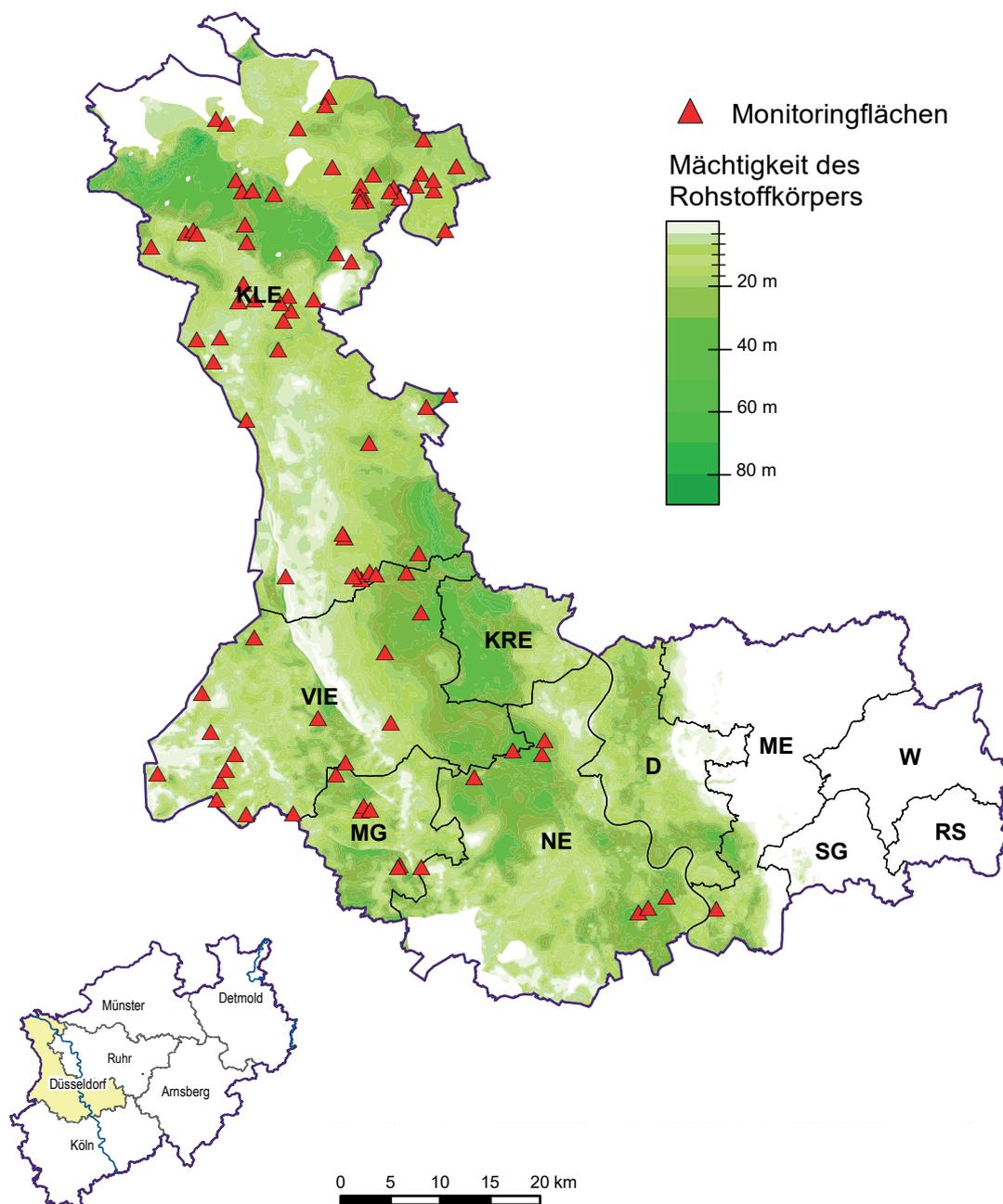


Abb. DUE 2: Übersichtskarte des Planungsgebietes Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Kies/Kiessand	31.12.2017	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	106	102	91
Größe Monitoringflächen [ha]	4680	4542	4478
Restfläche [ha]	1409	1282	1192

Tab. DUE 1: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche in Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

In den 1192 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 179 Mio. m³ Kies/Kiessand für die Gewinnung zur Verfügung. Bei einer mittleren jährlichen Förderate von 6,3 Mio. m³ ergibt sich somit eine Reichweite von 28,5 Jahren (Tab. DUE 2).

Kies/Kiessand	31.12.2017	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m ³]	209	190	179
Jahresförderung ¹⁾ [Mio. m ³ /a]	8,8	7,2	6,3
Reichweite (volumenbezogen) [a]	23,8	26	28,5

Tab. DUE 2: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen in Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand

¹⁾ Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

DUE 1.3 Rohstoffgruppe Ton/Schluff

Im Planungsgebiet Düsseldorf sind für diesen Bericht 7 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff gemeldet worden (Abb. DUE 3). Von den BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen befinden sich fünf der Flächen im Kreis Viersen und zwei im Kreis Kleve. Die 7 Flächen haben eine Gesamtgröße von 390 ha, wovon 187 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. DUE 3).

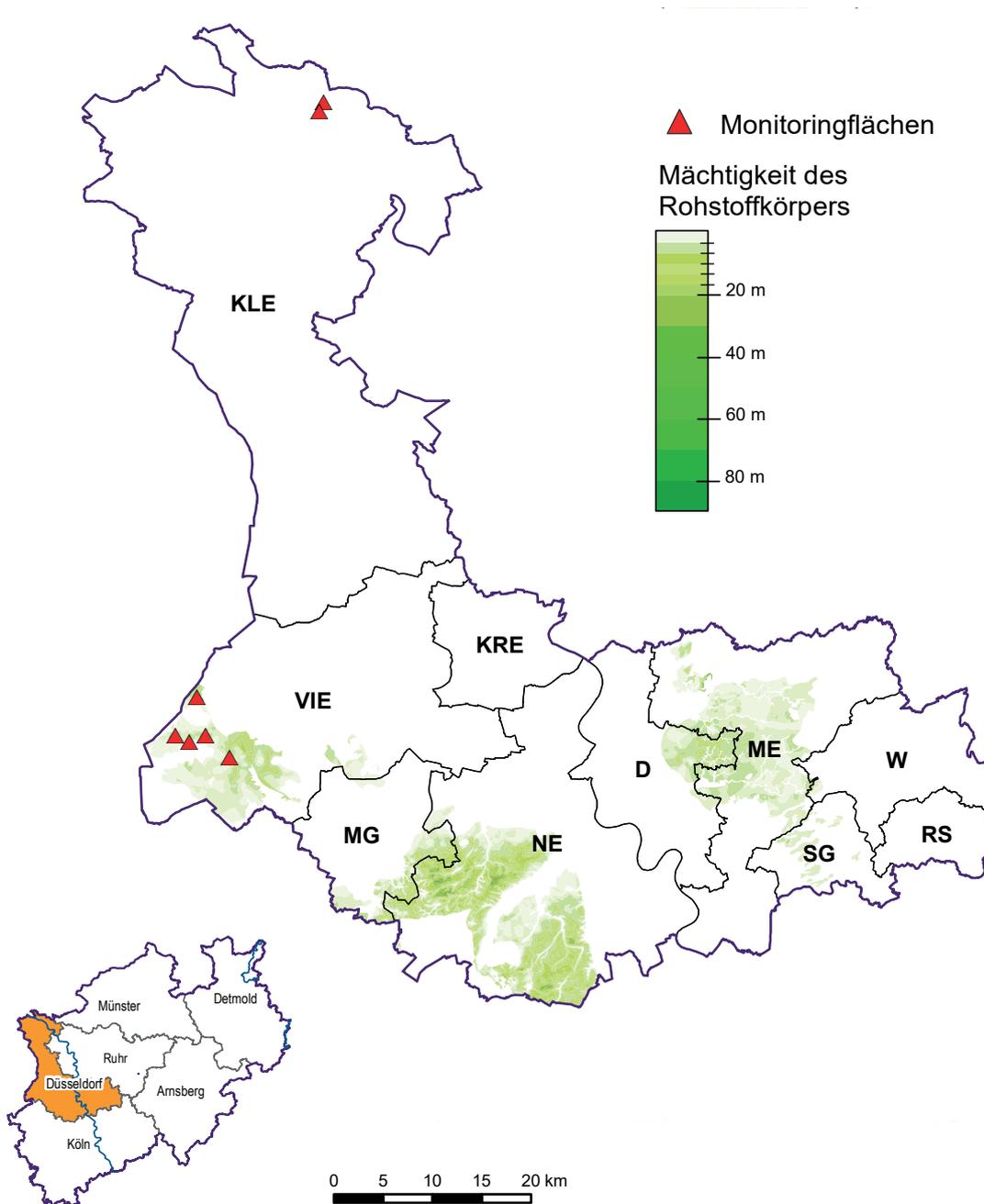


Abb. DUE 3: Übersichtskarte des Planungsgebietes Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Ton/Schluff	31.12.2017	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	7	7	7
Größe Monitoringflächen [ha]	385	385	390
Restfläche [ha]	193	188	187

Tab. DUE 3: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche in Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff

In den 187 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 7,2 Mio. m³Ton/Schluff für die Gewinnung zur Verfügung. (Tab. DUE 4).

Ton/Schluff	31.12.2017	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m ³]	7,5	7,3	7,2
Jahresförderung ¹⁾ [Mio. m ³ /a]	2)	2)	2)
Reichweite (volumenbezogen) [a]	2)	2)	2)

Tab. DUE 4: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen in Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff

¹⁾ Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

²⁾ Bei Tonlagerstätten hat sich gezeigt, dass das Monitoring weiterentwickelt werden muss, um bei längerfristig konstanten Abbaugrenzen das abgebaute Volumen über den Abbaufortschritt zur Tiefe ermitteln zu können. Hierzu eignet sich die geplante Monitoringmethode für Festgesteine, die derzeit entwickelt wird. Bis zu deren Anwendung werden für die Rohstoffgruppe Ton/Schluff keine Angaben zur Jahresförderung und Reichweite gemacht. Die Angaben zum Restvolumen verstehen sich hier als Mindestangaben, da derzeit nur das Restvolumen für die unverritzten Flächen erfasst werden kann.

DUE 1.4 Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese

Im Planungsgebiet Düsseldorf sind für diesen Bericht 7 BSAB oder außerhalb von BSAB genehmigte Flächen für die Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese gemeldet worden (Abb. DUE 4). Die BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Flächen liegen aufgrund der Vorkommen tertiärzeitlicher Sande in den Kreisen Kleve, Viersen und Mettmann.

Die 7 Flächen haben eine Gesamtgröße von 182 ha, wovon 46,4 ha als Restfläche identifiziert worden sind (Tab. DUE 5).

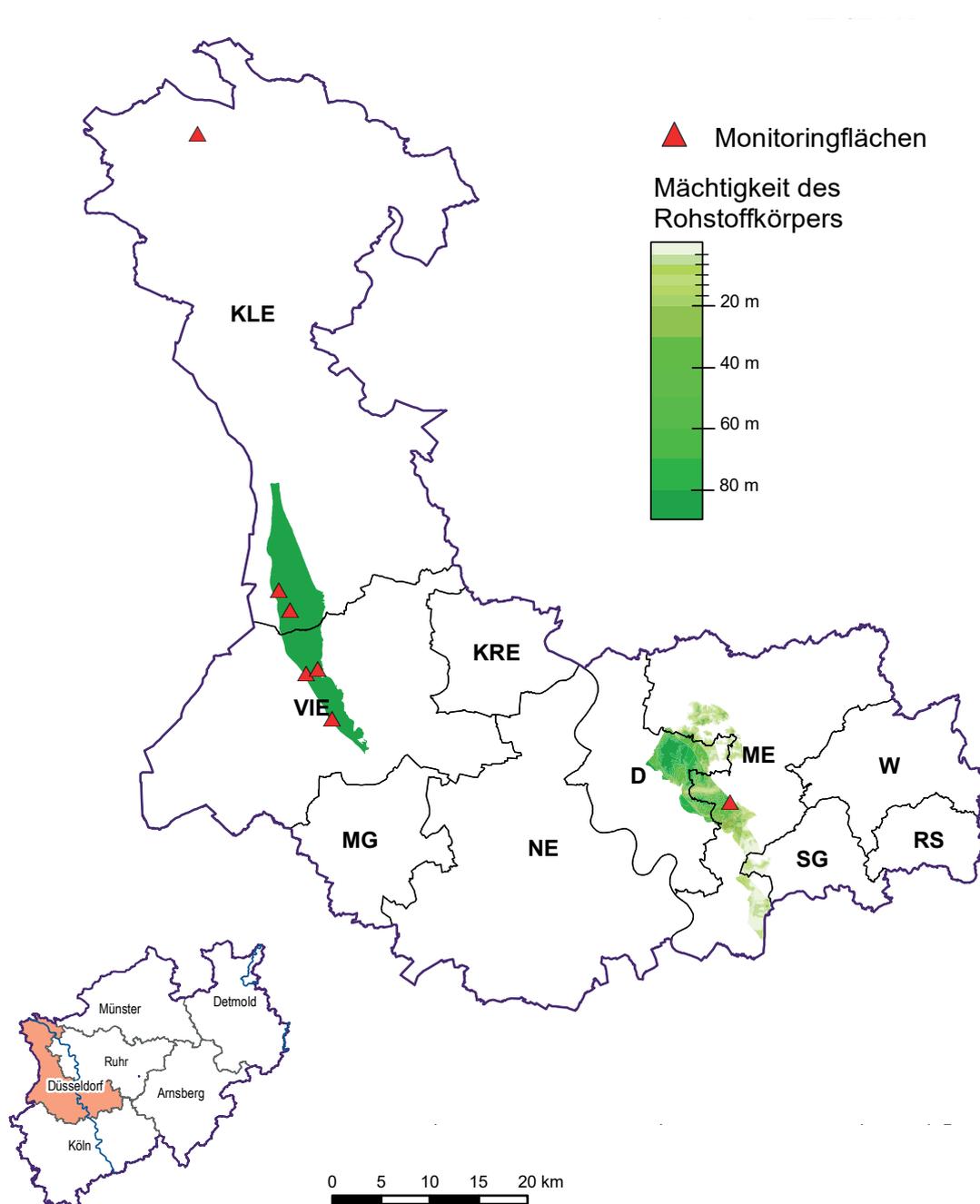


Abb. DUE 4: Übersichtskarte des Planungsgebietes Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen

Präquartäre Sande und Kiese	31.12.2017	31.12.2020	31.12.2022
Anzahl Monitoringflächen	7	7	7
Größe Monitoringflächen [ha]	182	182	182
Restfläche [ha]	50	48,5	46,4

Tab. DUE 5: Anzahl und Größe der Monitoringflächen mit Restfläche in Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese

In den 46,4 ha Restfläche stehen Rohfördervolumina von insgesamt 7,13 Mio. m³ Präquartäre Sande und Kiese für die Gewinnung zur Verfügung. Bei einer mittleren jährlichen Förderrate von 0,104 Mio. m³ ergibt sich eine Reichweite von 69 Jahren (Tab. DUE 6).

Präquartäre Sande und Kiese	31.12.2017	31.12.2020	31.12.2022
Restvolumen [Mio. m ³]	7,7	7,4	7,13
Jahresförderung ¹⁾ [Mio. m ³ /a]	0,13	0,11	0,104
Reichweite (volumenbezogen) [a]	58	68	69

Tab. DUE 6: Restvolumen, Jahresförderung und Reichweite der Monitoringflächen in Düsseldorf für die Rohstoffgruppe Präquartäre Sande und Kiese

¹⁾ Wert resultiert aus 6-jährigem Mittel, es wird damit nicht die aktuelle Jahresförderung des Berichtsjahres abgebildet.

Impressum

Konzept und Redaktion:

Geologischer Dienst NRW 2024

Herausgeber:

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb –
40208 Düsseldorf (Briefpostanschrift)

De-Greiff-Straße 195

47803 Krefeld (Dienstgebäude und Lieferanschrift)

Telefon: +49 2151 897-0

poststelle@gd.nrw.de

www.gd.nrw.de